



03.06.2026

STAATLICHE FÖRDERUNG FÜR ION-7: AB SOFORT MÖGLICH

Die Optimierung von Betriebskosten und Energieeffizienz gewinnen auch in K&L-Betrieben immer mehr an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund gibt es eine maßgebliche Entwicklung bei der staatlichen Unterstützung: Das Stickstoff-Lackiersystem ION-7 von Kamatec ist ab sofort offiziell durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) im Rahmen der Energieeffizienzförderung (Modul 3) anerkannt. „Nach einer erfolgreichen Testphase wurden die ersten Anträge vollständig genehmigt, sodass bereits reale Zuwendungsbescheide und Auszahlungen an Betriebe vorliegen“, erklärt Bastian Schnitzhofer, einer der Geschäftsführer beim Hersteller Kamatec. Für Werkstätten eröffnet sich damit eine verlässliche Option, die Modernisierung ihrer Applikationstechnik staatlich bezuschussen zu lassen.

FOKUS AUF MESSBARE CO₂-MINDERUNG UND ENERGIEEINSPARUNG

Der Kern der Förderfähigkeit liegt in den nachweisbaren Energie- und Ressourceneinsparungen, die das System im Lackierprozess realisiert. „Durch den technologischen Ansatz des Geräts sinkt der Energiebedarf in der Kabine spürbar, was zu einer Reduktion des CO₂-Ausstoßes führt“, erklärt Bastian Schnitzhofer. Genau an diesem Punkt setzt das BAFA-Programm an. Die Förderung ist explizit an die Erfüllung strenger Richtlinien gekoppelt: Dazu gehört unter anderem eine verpflichtende, dreijährige Erfassung und Übermittlung der Energieeinspardaten an die Behörde, um die Nachhaltigkeit der Investition transparent zu belegen.

WIRTSCHAFTLICHE ENTLASTUNG DURCH GESTAFFELTE FÖRDERSÄTZE

Die Förderung durch den Bund richtet sich nach der Größe des jeweiligen Unternehmens, wobei kleinere Einheiten besonders stark gefördert werden. Kleine und kleinständige Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von unter 10 Millionen Euro erhalten den maximalen Fördersatz von 45 Prozent der Investitionskosten. Für mittlere Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter)

liegt der Zuschuss bei 35 Prozent, während Großunternehmen noch eine Förderung von 25 Prozent in Anspruch nehmen können. „Gepaart mit den regulären steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten führt diese Subventionierung zu einer erheblich verkürzten Amortisationszeit der Anlage“, erklärt Bastian Schnitzhofer und weist dabei **auf das Investitionsbooster-Programm hin, das die Bundesregierung im vergangenen Sommer auf die Beine gestellt hat.**

„WIR BIETEN BÜROKRATISCHE ENTLASTUNG“

Um den administrativen Aufwand für die Betriebe zu minimieren, bietet Kamatec eine vollständige Begleitung des Antragsverfahrens an. „Wir füllen mit den Betrieben gemeinsam den BAFA-Antrag aus, reichen ihn ein und agieren auch bei behördlichen Rückfragen als direkter Ansprechpartner“, betont Bastian Schnitzhofer. Betriebe sollten jedoch zwingend beachten, dass der positive Zuwendungsbescheid vor der eigentlichen Installation oder Rechnungsstellung vorliegen muss. Auch die vom BAFA geforderte dreijährige Datenerfassung wird technisch durch Kamatec gelöst. Das System des ION-7 erfasst die Daten und auch, wieviel Lack und CO₂ tatsächlich eingespart werden. Die Daten werden einmal im Jahr per Software ausgelesen und direkt in der BAFA Software hochgeladen.

Ina Otto